



Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde
Bergfelde und Schönfließ
9. Jahrgang Nr. 3



Juni - Juli - August - 2015



Unsere Konfirmanden 2015

EINLADUNGEN

UNSERE AKTIVITÄTEN IM SOMMER

BAUPROBLEME AN DER SCHÖNFLIEßER KIRCHE



Wie sagt man doch im Volksmund: "Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!" So geht es zur Zeit in unserer Gemeinde. Da haben wir uns im Gemeindegemeinderat

viele Gedanken darüber gemacht, wie wir unsere schöne Schönfließer Kirche mehr in unseren Gemeindealltag einbinden können und hatten im letzten Jahr beschlossen, während des Sommers stets den ersten Gottesdienst im Monat dort zu feiern. Und nun das:

Nach immer wieder erfolgten Warnungen ist uns vorgegeben worden, dass die Kirche nicht ohne Sicherungsmaßnahmen zu betreten sei. Teile der Decke sind lose und könnten, wenn sie herabfallen, Menschen verletzen. Sicher verstehen Sie, dass der Gemeindegemeinderat bei solch einer Erklärung handeln muss. Denn wenn jemand verletzt wird, hilft es nicht, wenn man demjenigen sagt: "Es war nicht sehr wahrscheinlich, dass etwas herunterkommt..." Wenn eine Gefahr besteht, also nicht ausgeschlossen werden kann, dann muss der Gemeindegemeinderat handeln.

So ist nun also seit Januar die Kirche in Schönfließ geschlossen. Ende Mai aber soll die Jubiläumssaison der Schönfließer Sommermusiken beginnen. Seit 25 Jahren gibt es sie jetzt.

Das ist für alle, die in der Verantwortung stehen, eine große Herausforderung. Keiner will, dass diese Veranstaltungsreihe ausfallen muss, zumal die Verträge mit den Künstlern abgeschlossen sind. Natürlich

gibt es dafür provisorische Maßnahmen: Planen, die an Gerüsten aufgehängt, eventuell herabfallenden Putz auffangen sollen. Aber Sie wissen ja: Nichts ist so dauerhaft, wie ein Provisorium. Und wir wollen ja in Schönfließ nicht immer auf einer Baustelle leben.

Deshalb hat sich der Gemeindegemeinderat zu folgendem Vorgehen entschlossen: Die Schönfließer Sommermusiken sollen durchgeführt werden. Das soll durch Sicherungsmaßnahmen gewährleistet werden. Gleichzeitig werden die Planungen für die Sanierung des Innenraumes vorangetrieben. Sollte also während des Sommers eine Situation entstehen, dass die Kirche nicht mehr begehbar ist, müsste die Veranstaltungsreihe in Bergfelde fortgesetzt werden und zwar so lange, bis die Kirche in Schönfließ wieder nutzbar ist.

Natürlich entstehen auch schon für die Sicherungsmaßnahmen Kosten. Dabei hat der Freundeskreis der Dorfkirche seine Unterstützung zugesagt. Vielen Dank dafür!

Die Kosten für die folgende Sanierung des Kirchenraumes sind unsere Hauptsorgen. Ohne Spender und andere Geldgeber wird hier nichts vorangehen und wird es auch keine lang andauernde provisorische Lösung geben können. Denn jedes Gerüst, wie es auch konstruiert sein mag, kostet Geld, jeden Tag.

Insgesamt muss man sagen, dass die Kirche in Schönfließ eine große Herausforderung für uns alle darstellt. Niemand weiß, was in nächster Zeit geschehen wird. Aber vielleicht liegt darin ja auch eine Chance...

Ich wünsche uns allen trotzdem einen schönen Sommer!

Ihr WERNER ROHRER, Pfr.

ANDACHT

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

der Sohn sagt: Ich habe einen Hund gesehen, der war so groß wie ein Pferd. Der Vater antwortet: Ich habe dir schon tausendmal gesagt, du sollst nicht so übertreiben. Beide übertreiben an dieser Stelle. Manchmal geht die Begeisterung mit uns durch, und wir übertreiben oder wir schwächen die Wahrheit aus Angst ab. Wie im Monatsspruch vom Juli ist unser Ja oder Nein dann nicht nur ein Ja oder Nein. Wussten Sie schon, dass es ein Waffenproblem gibt, das bei uns genauso groß ist, wie in Amerika? Die Waffe ist unsere Zunge, und Worte sind manchmal wie Geschosse.

Unser Ja immer ein Ja / unser Nein immer ein Nein – ist das nicht übertrieben? Es geht doch nicht immer um Leben und Tod. Die Bibel beschreibt unser Verhalten sehr real. Sie sagt, dass jeder Mensch die Tendenz zur Lüge in sich trägt. Wenn ich nach meinen Bedürfnissen rede, mit Über- oder Unterreibungen oder mit Verallgemeinerungen wie „nie“ oder „immer“, bringe ich meine Gesprächspartner jedes Mal in Schwierigkeiten. Was sollen sie mir glauben? Deswegen sagt die Bibel: Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein. Macht keine halben Sachen. Seid klar. Bleibt bei der Wahrheit.

Jesus weiß, dass niemand von uns die

Wahrheit hat, sondern dass wir alle von Gottes Wahrheit leben. Jesus möchte, dass wir bewusst reden. Im Jakobusbrief Kapitel 1 heißt es: „Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden und langsam zum Zorn.“ Bewusst reden heißt, seine Worte prüfen wie mit einem Sieb. Das meint der Epheserbrief Kapitel 4: „Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.“

Bewusst reden, dafür gibt es zwei Gründe: Erstens die Heiligkeit Gottes. In Gottes Gegenwart können wir nur wahrhaftig sein. Und zweitens kann nur in der Wahrhaftigkeit Vertrauen zwischen Menschen wachsen. Damit wir bewusst reden können, müssen wir unser Herz bewachen. In unserem Herzen werden die Worte geformt. Matthäus 12,34 sagt: „Wovon das Herz voll ist, davon geht der Mund über.“

Durch klares Reden und Bleiben in der Wahrhaftigkeit werden wir entlastet. Wir müssen nichts darstellen, weil wir unser Leben letztlich nicht in der Hand haben. Wir müssen uns nicht für unser Glück plagen, aber auch nicht die Schuld für Missgeschicke immer bei uns suchen. Wir können uns bei Jesus entlasten, weil wir das Sorgen Jesus überlassen können.

So wünsche ich Ihnen einen entspannten Sommer.

Ihr
MATTHIAS KLESCHESKI
Einrichtungsleiter Seniorenzentrum Elisabeth





Zur Eröffnung des neuen Gemeindehauses hatten unsere Gäste die Gelegenheit, eigene Vorstellungen und Ideen einzubringen.

Viele Anregungen, die uns dort erreicht haben, möchten wir natürlich gerne weiter verfolgen.

Der Wunsch nach einem **Kino im Gemeindehaus** war einer davon. Die entsprechenden Voraussetzungen - gutes Bild und Ton - wurden durch die Anschaffung einer HD Beameranlage inkl. Soundsystem getroffen. Der folgende erste Kinoabend am 11. März im Gemeindehaus wurde dann mit dem Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ ein voller Erfolg.

Dies hat uns natürlich sehr gefreut, und daher möchten wir weitere Veranstaltungen dieser Art für alle Interessierten anbieten. Geplant ist momentan ein Programm aus bekannten Kinofilmen, Filmklassikern und erfolgreichen Fernsehproduktionen, die wir einmal im Monat als Kinoabend präsentieren wollen. Der Eintritt ist jeweils frei.

Für die Monate Juli und August werden wir das Filmprogramm aufgrund der Ferienzeit aussetzen. Ab September werden wir unser Angebot wieder aufnehmen. Dafür nehmen wir auch gerne von Ihnen Anregungen zu Filmen auf, um ein auf das Publikum abgestimmtes und abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Für den Monat Juni ist am 26.06.2015 um 19:00 Uhr der Film

Frau Müller muss weg geplant.

Ein handelt sich um einen Film von Sönke Wortmann mit den Protagonistinnen Gabriela Maria Schmeide, Mina Tander, Anke Engelke u.a.

Darum geht es: Die Eltern einiger Kinder aus der vierten Klasse an einer Grundschule in Dresden wollen der Klassenlehrerin Frau Müller bei einem außerordentlichen Elternabend das Vertrauen entziehen: Man fürchtet um den Übertritt der Kinder aufs Gymnasium, weil die Lehrerin den Anforderungen nicht gewachsen scheint.

Als Frau Müller vor den Kopf gestoßen das Klassenzimmer verlässt, entbrennt zwischen den anwesenden Eltern ein erhitzter Streit, bei dem sich Ressentiments und Vorbehalte immer explosiver die Bahn brechen.

Eine Komödie des eher direkten, mit-

unter derben Humors, der auch auf die niederen Triebe wie Schadenfreude und Besserwisserei abzielt und auf jeden Fall seine Zielgruppe,

mindestens bei Eltern von Grundschulern, aber auch darüber hinaus, finden wird. (*Deutsche Film und Medienbewertung*)



Gotteshände

Nach dem Psalm 139

Ein Gebet

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Gott, du kennst mich. Du achtest auf mich. Nie gibst du mich verloren.



Ich sitze oder stehe, ich liege oder gehe, du hältst deine Hand über mir. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Alle meine Wege sind dir bekannt. Alles, was ich denke und sage: Du kennst es. Mein ganzes Leben liegt offen vor dir.

Wenn ich in Schwierigkeiten bin, willst du mich begleiten. Wenn ich nicht aus noch ein weiß und mich am liebsten verstecken möchte, so bleibt dir meine Not nicht verborgen.

Gott, du kennst mich. Du achtest auf mich. Nie gibst du mich verloren.

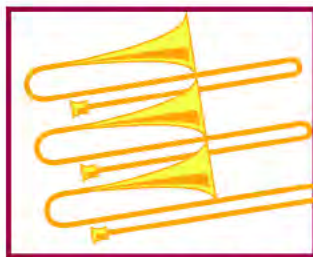
**Der Posaunenchor der
evangelischen Kirchengemeinde
Bergfelde-Schönfließ
freut sich über Nachwuchs und
Verstärkung**

Lust und Laune am gemeinsamen Musizieren mit Posaune/ Trompete/ Horn o.ä. ?

Egal wie jung oder alt, Vorkenntnisse sind nicht nötig - aber auch nicht schlimm - Blechblasinstrument kann gern mitgebracht oder aber auch ausgeliehen werden.

Der Posaunenchor in Bergfelde besteht schon über viele Jahrzehnte und Generationen. Er steht unter der Leitung von Joachim Lindner (Tel. 03303-403997).

Die allgemeine Probenzeit ist traditionell immer freitags zwischen 19:15 Uhr und 20:30 Uhr in der evangelischen Kirche Bergfelde.



Posaunenchor

In Kürze beginnt ein Anfänger-Bläserkurs

(!!! Termin nach Absprache !!!).

Bei Interesse oder anderen Fragen bitte melden unter 0151-15393813

(oder 03303-508074)

Ihre Juliane Lindner

Ferien auf dem Büdnerhof

vom 17. – 22. Juli 2015

Gottes Schöpfung, auf dem Bauernhof
erleben

Liebe Kinder,

wenn Ihr im Alter von 6 bis 12 Jahren seid und in der ersten Ferienwoche noch nichts vorhabt, meldet Euch für unsere Kinderfreizeit an.

Wir werden in den fünf Tagen gemeinsam spielen, essen, Lagerfeuer machen, wandern, schwimmen, uns um die Tiere kümmern, singen, beten und uns mit der Schöpfungsgeschichte beschäftigen.



Jetzt sind Eure Eltern gefragt:

Die Freizeit wird für die *fünf Tage Vollpension, Materialkosten und Ausflüge 154 €* kosten. Für die Hinfahrt und die Rückreise bilden wir *Fabrgemeinschaften*.

Es sollte niemand wegen des Geldes zu Hause bleiben.

Sprechen Sie mich an!

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten: 1. Merken Sie sich den **26. Juni 2015, um 19:30 Uhr** für einen Elternabend im Gemeindehaus Bergfelde vor. 2. Füllen Sie die vorläufige Anmeldung aus und 3. Geben Sie diese schnellstmöglich bei mir ab.

Liebe Grüße, MAIKE HUNDACKER

Es gibt neue Termine, die Ihr Euch merken solltet:

Kindergottesdienst um 10 Uhr in Bergfelde am
31. Mai, 28. Juni, 27. September



Gottesdienst zum Beginn der Schulferien

Am 12. Juli 2015 um 10 Uhr in Bergfelde.

Besondere Einladung geht an die Schüler der 6. Klassen. Nicht nur die Sommerferien und der Schulwechsel stehen an, sondern auch der Wechsel von der Christenlehre in den Konfirmandenunterricht. Diese Übergänge wollen wir gemeinsam feiern.



Pyjama-Party im Gemeindehaus

Alle Mädchen im Alter von 8 -12 Jahren sind herzlich eingeladen, vom 27. *zum* 28. Juni im Gemeindehaus in Bergfelde zu übernachten.





94 Jahre

26. 06. Ilse Schornack
09. 07. Helga Hiltmann

100 Jahre

19. 07. Ellen Masalski

Geburtstage

70 Jahre

07. 07. Dr. Hans-Ulrich Stolpe
24. 07. Jutta Lindner
03. 08. Renate Strocka

75 Jahre

09. 06. Renate Schleinschok
25. 06. Ingrid Heine
11. 08. Rudi Drenkhahn
17. 08. Elsa Schleusener

80 Jahre

22. 06. Lothar Ebert
13. 07. Eveline Richter

85 Jahre

01. 07. Wally Pohl
22. 08. Helga Kallweit

87 Jahre

20. 07. Elsbeth Mathiessen

88 Jahre

11. 08. Hildegard Eisner

89 Jahre

26. 07. Horst Möckel
21. 08. Enid Hohensee

91 Jahre

01. 06. Gerda Palm
14. 06. Gertrud Baum

93 Jahre

07. 08. Herta Jost



Getauft wurden

am 05. 04. 2015
Vanessa Gerdessen

und am 26. 04. 2015
Charlotte Grieger und
Fabian Rohrpasser



AUS DER GEMEINDE

Osterfrühstück 2015

In der Vor-Osterzeit wurden alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Gemeinde zum gemeinsamen Frühstück am Ostermorgen eingeladen.

Es war sehr spannend, was daraus werden würde. Erfahrungen hatten wir nicht; so etwas wurde ja erst möglich nach der Einweihung unseres Gemeindehauses. Ein Vorbereitungskreis unter der Leitung von Pfr. Rohrer, Marianne Köhn und Margarete Fieting mit allen Mitstreitern fand sich zusammen, um sich näher mit dem theologisch-liturgischen Rahmen sowie den Belangen für Leib und Magen und der Raumgestaltung



zu beschäftigen.

Es sollte ja nicht nur schmecken, sondern zunächst erlebbar werden, dass wir alle gemeinsam ein Gedächtnismahl feiern - wie Jesus mit seinen Jüngern vor Ostern.

Es kamen ca. 70 Menschen am Ostermorgen ins Gemeindehaus. Sie konnten sich an Tische setzen, die sehr persönlich und liebevoll gedeckt waren. Beim Austeilen des Mahles wurde das Ostergeschehen spürbar. Es herrschte eine ernsthafte Fröhlichkeit, die in den nachfolgenden Gottesdienst mitgenommen wurde. Gedächtnismahl - Frühstück - Ostergottesdienst: ein gelungenes Zusammenspiel, das unbedingt wiederholt werden sollte.

Kirchencafé Frühjahr 2015 im Gemeindehaus

Im Gegensatz zum Osterfrühstück ist unser Kirchencafé nun schon fast etabliert. Immer wieder bietet unser schöner Neubau mit seinen guten Lichtverhältnissen den zugleich weiten aber trotzdem bergenden Raum auch für dieses Zusammentreffen. Wer hingeht, kann zunächst einfach staunen: Wie bei jedem guten Gastgeber, werden die Mühen des Vorfelds nicht spürbar. (Trotzdem sei hier dem Team der Dank von Herzen ausgesprochen!) Es ist einfach einladend: Die Tische gedeckt, auf der Kuchentafel immer wieder neue Entdeckungen. Da kann auf der Zunge so richtig die Sonne aufgehen... Und so kann sich etwas ergeben an Gesprächen: zwischen Jungen und Alten, zwi-

schen Bekannten und Unbekannten, zwischen Menschen, die etwas loswerden wollen und anderen, die zuhören können. Aber man kann auch einfach für sich sitzen, dem Treiben zuschauen - man kann einfach *s e i n*, ohne etwas tun zu müssen. Solche Zeiten brauchen wir auch.

Nächster Termin:

Donnerstag, 4. Juni ab 14:30 Uhr!

H. UND G. BRUNNEMANN



EIN BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT

Die Pinnower Kirche.....Pinnow - wo liegt das eigentlich?

Das werden Sie sich wahrscheinlich fragen; denn als Ortsbezeichnung ist der Name kaum mehr geläufig. Jenseits der B96, etwa auf der Höhe von Pflanzen-Kölle, liegt der alte Kernort, der zur Borgsdorfer Gemeinde gehört. Hier wurde 1862 die jetzige Pinnower Kirche errichtet. Sie hatte schon zwei Vorgängerbauten, die - ebenso wie das Dorf Pinnow - durch Kriege und Brände zerstört wurden. Nicht weit von der Kirche gab es noch bis ins 20.Jh. hinein das „Schloss“ der Familie von Klitzing, von den Dimensionen eher ein größerer Landsitz. Die Grabplatte von Caspar v. Klitzing aus dem Jahr 1612 ist neben dem Taufbecken von 1603 das älteste Stück der Kirche.

Die Pinnower Kirche hatte mit Friedrich August Stüler einen berühmten Architekten. Von ihm stammen z.B. auch das Neue Museum in Berlin und die Kirchen in Oranienburg und Birkenwerder.

1953 hatte die Borgsdorfer Gemeinde eine weitere Kirche gebaut, die zentraler lag, weil das neue Borgsdorf sich seit dem Bau der S-Bahn weiter östlich angesiedelt hatte. Dennoch wurden bis 1971 beide Kirchen gottesdienstlich genutzt. Danach schloss man die Pinnower Kirche wegen zunehmender Baufälligkeit. Fenster wurden eingeschlagen,

Tauben flogen aus und ein, und die DDR-Führung erwog sogar die Sprengung der Kirche. Das konnte aber glücklicherweise verhindert werden.

1992, nach der Wende, begann der allmähliche Wiederaufbau. Ein rühriger

Förderverein kümmert sich seither darum, Spenden für die Erhaltung und Instandsetzung der Kirche zu sammeln, um sie wieder in Originalfarben erstrahlen zu lassen. Das gelingt jedes Jahr ein bisschen mehr: Inzwischen sind viele abgeblätterte Ecken wieder farblich ausgestattet; ebenfalls die Grabplatte sowie Kanzel und Altar. Die Apsis erstrahlt in „altem“ Blau mit goldenen Sternen; die Altarwand hat wieder ihr historisches Rosa; die Decke wurde hell ge-

strichen; die grüne Quadrierung der Wände wächst von Jahr zu Jahr.

Jeweils im Sommer ist einmal monatlich in der Kirche Gottesdienst, im Winter ein Gottesdienst am Heiligabend. Im Rahmen von Kultursonntagen sind Sie von April bis September zu Lesungen, Konzerten und Ausstellungen eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Ihre Wege Sie mal nach Pinnow führen - gerne auch mit dem Fahrrad; denn die Pinnower Kirche ist seit 2005 die erste Radfahrer-kirche Brandenburgs.

ALKE WITTE, Pfarrerin



Die Pinnower Kirche



Wir fahren zur Bundesgartenschau

TERMIN: 26.06.2015

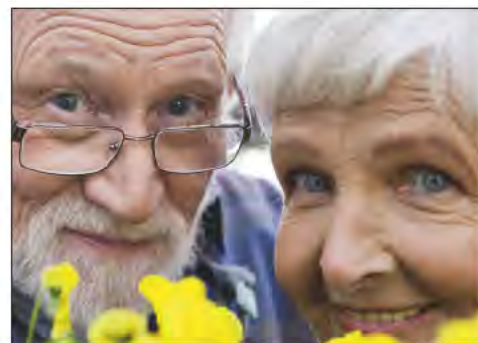
ABFAHRT: 08.00 Uhr Kirche Bergfelde
08.30 Uhr Kirche Borgsdorf

PROGRAMM:

- Brandenburger Dom + Führung
- Mittagessen (+12.-€)
- Besuch Bundesgartenschau + Führung (Eintrittskarte gültig für alle Standorte)
- Hin- und Rückfahrt mit dem Bus
- Kaffeetrinken individuell

**Im Sommer
öffnet uns
Gott seinen
herrlichen
Garten**

Preis 43,00 EURO



**Elisabeth-Seniorenzentrum
Bergfelde**

Tagespflege • Pflege auf Zeit
Servicewohnen • Pflegewohnen

www.elisabeth-diakonie.de

Herthastraße 8
16562 Hohen Neuendorf
Tel. (0 33 03) 50 66 41

 **St. Elisabeth
Diakonie**
Im Alter zuhause

IMPRESSUM

Adressen der Mitarbeiter: Pfarrer Werner Rohrer, Herthastr. 64, 16562 Hohen Neuendorf (Bergfelde)
Tel.: 03303-29 70 30; Wohnung: Rosskastanienweg 9, 16567 Schönfließ-Bieselheide Tel.: 033056-78 97 52
Fax: 0721-151208010 mobil: 0179-1 20 00 90, E-Mail: werner-rohrer@gmx.de

Kinderarbeit: Maike Hundacker Tel.: 03303/297 030

Jugendarbeit: Kathrin Hennig, Tel.: 030-923 785 241

Posaunenchor: Joachim Lindner, Tel.: 03303-40 39 97

Kirchenchor: Michaela Runge, Tel.: 03303-50 52 11

Redaktion des Gemeindebriefes: Volker Mattern, Werner Rohrer, Ekkehard Runge und Berthold Wiechmann. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Gemeindegemeinderat Bergfelde-Schönfließ, vertreten durch Pfarrer Rohrer. Redaktionsschluss: 22. Mai 2015

Zur Finanzierung der Druckkosten sind wir auf Spenden und auf Anzeigen angewiesen. Unser Spendenkonto ist bei der Evangelischen Bank IBAN:1952060410000103910024, BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Gemeindebrief Bergfelde / Schönfließ (Spendenbescheinigung möglich)

Herstellung: Firma DBS, Mehlbeerenweg 4, 16567 Schönfließ, Auflage: 3500 Exemplare. Wir danken allen, die bei der Realisierung und der Verteilung dieses Gemeindebriefes helfen! Die Redaktion freut sich über jede ehrenamtliche Mithilfe bei dieser zeitaufwändigen Arbeit. Besonders freuen wir uns über Menschen mit fotografischer, gestalterischer und vor allem auch journalistischer Begabung. Bitte bei Pfr. Rohrer melden. Danke!

Das Wort zum Sonntag

Der Autor Burkhard Müller, Bonn, ist Sprecher der ARD-Sendung Wort zum Sonntag

Urlaub tut gut

Ein Skandal, was sich der Komponist John Cage ausgedacht hat! Man spürt förmlich: Pausen, lange Pausenzeiten sind eigentlich nicht selbstverständlich. Seine Komposition wurde am 29. August 1952 aufgeführt (wie sinnig: mitten in der Ferien- und Urlaubszeit!). Der Pianist kommt auf die Bühne, er öffnet den Flügel, aber dann spielt er nicht. Kein Ton erklingt. Das Publikum muss Stille aushalten. 4 Minuten und 33 Sekunden das reinste Nichts. Dann klappt der Pianist den Deckel des Flügels zu und geht. Der Flügel bekam Urlaub. Das Konzertpublikum bekam Urlaub. Ein Skandal? Ein Gag? Nein, aber eine provozierende Aufforderung an das



Herzliche Einladung zum Fest der Generationen am Samstag, dem 20. Juni. Beginn 13:00 Uhr mit einem kurzen Familiengottesdienst. Anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.



Konzertpublikum, und auch an uns: "Hört mal hin, wenn ihr nichts hört! Ihr merkt dann doch: Es tut sich viel, wenn sich nichts tut, wenn euch nichts zu tun vorgegeben wird."

Der große Schöpfer hat eine vergleichbare Idee gehabt. Er hat uns lange Pausen in die Lebens-Partitur geschrieben. Biblisch klingt das so: "Du sollst den Feiertag heiligen."

Es war ein kultureller Fortschritt, zum Sabbat den Urlaub hinzuzuerfinden, die große Unterbrechung, die lange Pause.

In uns tut sich viel, wenn wir nicht viel tun müssen. Die Seele vernimmt Nicht-Vernehmbares. In solchen Pausen haben manche Menschen Gott vernommen.

So tut Urlaub gut. Hoffentlich auch Ihnen.

BURKHARD MÜLLER

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
Gäste sind jederzeit willkommen.

Datum	Schönfließ Kirche	Bergfelde 10:00 Kirche Runge
07. Juni 2015 1. Sonntag nach Trinitatis		
14. Juni 2015 2. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr mit Kirchen- u. Posaunenchor	Gottesdienst bei Pflanzen - Kölle
Samstag, 20. Juni 2015 Fest der Generationen	Kein Gottesdienst am Sonntag, 21. Juni	Rohrer 13:00
28. Juni 2015 4. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer mit Abendmahl
05. Juli 2015 5. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienste in Schönfließ entfallen wegen Bauarbeiten	Youett
12. Juli 2015 6. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer mit Abendmahl
19. Juli 2015 7. Sonntag nach Trinitatis		Runge
26. Juli 2015 8. Sonntag nach Trinitatis		Möckel
02. August 2015 9. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer mit Abendmahl
09. August 2015 10. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer
16. August 2015 11. Sonntag nach Trinitatis		Youett mit Abendmahl
23. August 2015 12. Sonntag nach Trinitatis		Witte
30. August 2015 13. Sonntag nach Trinitatis		Youett mit Abendmahl
06. September 2015 14. Sonntag nach Trinitatis		Rohrer Familiengottesdienst

